

«Delfine – Freunde fürs Leben»

Tauche ein in die Welt und das Sozialverhalten der Delfine

In meiner Wahrnehmung haben Delfine immer ein Lächeln im Gesicht und Freude daran, gemeinsam durchs Meer zu streifen. In den Gewässern des Roten Meeres rund um Hurghada widmet sich die Dolphin Watch Alliance der Erforschung dieser intelligenten Tiere. Ein Fokus liegt auf ihrem Sozialverhalten sowie ihren sozialen Strukturen.



Mit der Dolphin Watch Alliance widmet sich Angela Ziltner nicht nur dem Schutz der Delfine, sondern auch verschiedenen Forschungsthemen, um die Verhaltensweisen der Meeressäuger besser zu verstehen. In Zusammenarbeit mit der Universität Zürich hat sie die Masterarbeit «Einflussfaktoren auf die Gruppengrösse und die Sozialstruktur der Indopazifischen Großen Tümmler (*Tursiops aduncus*) im nord-ägyptischen Roten Meer» von Marc Frei betreut und seine Beobachtungen in den Gewässern um El Gouna aktiv begleitet.

Angela und die Delfine: Freunde fürs Leben?

«Life isn't about being perfect, it's about being ridiculously passionate that people think you're a little crazy!» Zitat: unknown

Das Zitat trifft vielleicht nicht 1:1 auf Angela zu, gleichwohl ist es eine wahre Wonne mit Angela auf Delfine zu treffen. Ihre pure Leidenschaft für diese faszinierenden Meeressäuger ist ihr unweigerlich von den strahlenden Augen abzulesen. Und irgendwie habe ich das Gefühl sie wird von den Delfinen akzeptiert und in ihre Gemeinschaft aufgenommen: «Freunde fürs Leben»!

Zwei soeben aufgewachte Delfine, währenddem die Gruppe hinter ihnen weiterschläft
Foto: Marc Frei

Männerfreundschaften unter Delfinen

Marc Frei hat seine Masterarbeit den Großen Indopazifischen Tümmlern in den Gewässern um El Gouna im Roten Meer gewidmet. An drei verschiedenen Riffen, nördlich, südlich und zentral vor El Gouna gelegen, hat er über mehrere Monate gemeinsam mit der Dolphin Watch Alliance und Angela Ziltner intensiv das Sozialverhalten der Delfine beobachtet und ausgewertet. Im Rahmen seiner Arbeit hat Marc zwei Hauptfaktoren identifiziert, welche die Freundschaften zwischen Delfinen maßgeblich prägen. Einerseits das Geschlecht der Tiere und andererseits der Verwandtschaftsgrad.

Männchen – Gemeinsam sind wir stark!

Interessanterweise ist die Bindung zwischen adulten männlichen Delfinen besonders stark. Im Roten Meer sind die Delfinmännchen meist in Gruppen von 2–4 Individuen unterwegs. Die Beobachtungen zeigen,

dass oft zwei Delfine «Best Friends» sind. Hier bilden sich nach einer langen Jugendphase, meist im Alter von 7 bis 12 Jahren, echte Freundschaften fürs Leben. Aber warum ist das so?

Delfinmännchen erhöhen ihre Fortpflanzungschancen!

Für ein einzelnes Männchen sind die Paarungschancen mit einem Weibchen sehr gering. Aus diesem Grunde bilden die Männchen kleine Gruppen («Allianzen») und helfen sich gegenseitig, um so die Chancen zur Fortpflanzung deutlich zu erhöhen. Das Weibchen wird – nicht immer einvernehmlich – nacheinander von den 2–4 Männchen einer Allianz befruchtet, so dass der Vater ohne genetische Überprüfung nicht zweifelsfrei bestimmt werden kann. Der Fortpflanzungstrieb ist somit höchstwahrscheinlich der treibende Faktor für die starken Bindungen zwischen männlichen Delfinen.

Delfine helfen sich in der Not!

Wenn eine «Boy Group» Probleme hat, kommen befreundete «Boy Groups» ihnen zu Hilfe. Die Delfine sind also in der Lage, Allianzen unter Freundesgruppen zu bilden und so komplexe soziale Netzwerke aufzubauen. Im Rahmen einer Studie von Prof. Michael Krützen (Professor am Institut für Evolutionäre Anthropologie, Universität Zürich) in der australischen Shark Bay wurde beobachtet, dass Delfinmännchen ihre Freunde in Notsituationen gezielt beim «Namen» herbeirufen. So eilen diese zur Hilfe herbei und bilden Allianzen zur gemeinsamen Verteidigung.

Männerfreundschaften mit Streicheleinheiten

Last, but not least ist auch der Austausch von Zärtlichkeiten zwischen besten Freunden häufig zu beobachten. So schwimmen die Männchen oft Bauch an Bauch und streicheln einander mit der Brustflosse. Drohnenaufnahmen in der Shark Bay haben sogar Delfine gezeigt, die synchron eng nebeneinander schwimmen, während sich die Flossen berühren, als würden sie «Händchen halten».

Weibchen – Etwas Abwechslung schadet nicht!

Nicht ganz so treu sind sich die Weibchen. Zwar konnte Marc in seiner Masterarbeit zeigen, dass es auch unter den Delfinweibchen bevorzugte Assoziationen gibt, gleichwohl scheinen Weibchen-Freundschaften untereinander flexibler zu interpretieren.

Keine Zeit für Mädchenfreundschaften!

Delfinmütter hegen eine relativ lange und enge Bindung zu ihren Babys. Über einen Zeitraum von 3–5 Jahren sind die Kälber bei der



Delfine bei der Kopulation

Foto: Marc Frei



Streicheleinheiten zwischen zwei Männchen

Foto: Angela Ziltener

Mutter, in der Regel so lange, bis die Mutter ein neues Kalb gebärt. Das primäre Ziel der Delfinmütter ist es, die Aufzucht ihrer Kälber sicherzustellen. Da bleibt offensichtlich wenig Zeit für enge Mädchenfreundschaften. Dafür helfen sich Delfinweibchen gegenseitig bei der Betreuung der jungen Delfine. Um die Mutter zu entlasten, kümmern sich andere Weibchen temporär um die Kälber. Je mehr Kälber sich in einer Gruppe befinden, desto mehr erwachsene Delfine scheinen sich in der Gruppe zu befinden. Marc vermutet, dass sich so mehr Delfine um die Jungen kümmern können.

Spielen macht mit anderen mehr Freude!!

Hin und wieder scheinen die Delfinmütter bewusst Gruppen mit anderen Müttern und ihren Kälbern zu bilden. Die jungen Delfine sind oft



**Ihr Shop für Tauch-,
Wassersport- und
Bootszubehör**

www.shipshop.ch

**Neue Bahnhofstrasse 126 CH-4132 MuttENZ
Tel. +41 (0)61 461 51 86 info@shipshop.ch**



sehr verspielt und noch extrem neugierig. Ähnlich wie Mütter mit ihren Kindern zum Kinderspielplatz gehen, um sich dort mit anderen Müttern zu treffen und ihren Kindern das Spielen mit anderen zu ermöglichen, scheinen es auch die Delfine zu machen.

In grossen Gruppen schläft es sich entspannter!

Ein weiterer Grund für das Bilden grösserer Gruppen, ist der bessere Schutz während der Schlafphase der Delfine. Schlafende Gruppen sind oft grösser als sozialisierende und spielende Untergruppen von Delfinen, die häufig nur aus 2–3 Delfinen bestehen. Das Risiko angegriffen zu werden, ist während des Schlafens höher. Viele Augen sehen mehr und können Raubtiere so früher entdecken.

Verwandtschaftshilfe!

Neben den beschriebenen geschlechtsbedingten Faktoren für den Zusammenhalt von Delfinen, belegen Marcs Analysen auch einen Einfluss des Verwandtschaftsgrads auf die Bindung zwischen zwei weiblichen Delfinen. Da jeweils mehrere Bullen nacheinander ein Weibchen begatten, ist ein Rückschluss auf den väterlichen Verwandtschaftsgrad ohne genetische Proben der Männchen nicht möglich. Die Beziehung zwischen Müttern und ihren Kälbern lassen sich hingegen sehr gut feststellen, da Kälber bis zur Entwöhnung während des Schlafs direkt unterhalb der Mutter schwimmen bzw. in den ersten drei Monaten direkt oberhalb. So sind entwöhnte Töchter immer wieder in der Gruppe der Mutter unterwegs und übernehmen das Babysitting, wenn die Mutter wieder kalbt.

Was bedeuten die Ergebnisse für Delfintouren beim Tauchen?

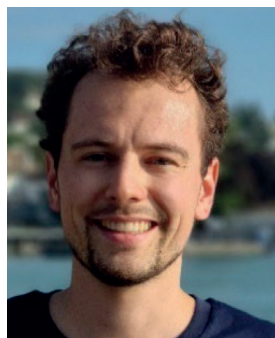
Delfintouren finden meist in der Hauptschlafenszeit (9–14 Uhr) der Indopazifischen Großen Tümmler statt. Zum Schlafen finden sich Delfine in grösseren Gruppen zusammen, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass sich mehrere Kälber in der Gruppe aufhalten. Delfin-Kälber trinken primär während der Schlafphase!

Wenn du als Taucher auf eine Gruppe mit vielen Delfinen triffst, ist also besondere Rücksicht geboten, um die Kälber nicht bei der Nahrungsaufnahme zu stören.

Delfine zu Mitbürgern erklärt

Ähnlich wie wir Menschen bilden Delfine soziale Netzwerke, welche oft ein Leben lang andauern. Aufgrund ihres menschenähnlichen Sozialverhaltens werden Delfine auch als «unser Ebenbild im Meer» betitelt. Eine kuriose Idee hatten die auf dem kleinen japanischen Inselchen Toshima lebenden Fischer. Sie haben im Jahre 2012 die in den Gewässern um Toshima lebenden Delfine zu Mitbürgern erklärten und so ein Zeichen zum Schutz der Delfine gesetzt.

Code of Conduct – Als Besucher tust du Delfinen Gutes, wenn man sich an einige wenige Regeln hältst, die leicht umzusetzen sind und das unvergessliche Erlebnis bei der Begegnung mit den Delfinen sicher in keiner Weise trüben.



Marc Frei – Dolphin Watch Alliancea

Traumberuf als Kind / Beruf heute:

Tierarzt / Verhaltensbiologe

Tauch-Brevet / Anz. TG:

Advanced Open Water / Rescue Diver
SSI, 66 Tauchgänge

Wann leuchten deine Augen beim Tauchen?

Wenn sich Delfine mir nähern und mich von Kopf bis Fuss mustern. Über dieses gegenseitige Vertrauen steigt ein Gefühl von tiefer Dankbarkeit und Demut in mir hoch, diese faszinierenden Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum aus nächster Nähe beobachten zu dürfen.

Warum El Gouna?

Sommer 2019 war ich auf der Suche nach einem Thema für meine Masterarbeit und kontaktierte Angela Ziltener. Sie erklärte sich bereit, meine Arbeit zu betreuen und so reiste ich im Februar 2020 ein erstes Mal nach El Gouna für die Datenerhebung auf und im Roten Meer.

Wann bist du zum ersten Mal einem Delfin begegnet?

Meine erste Begegnung aus nächster Nähe mit einem Delfin war 2015 bei der Rückfahrt vom Great Barrier Reef an die Küste, als plötzlich ein Grosser Tümmler neben dem Boot hochsprang. 2020 habe ich im Roten Meer zum ersten Mal Delfine beim Tauchen gesehen.

Was stimmt dich in Bezug auf Delfine traurig?

Delfine werden leider in gewissen Ländern immer noch bejagt. Sie sind zudem bedroht durch Massentourismus, Meeresverschmutzung, Zerstörung ihrer Lebensräume, Überfischung und den Klimawandel.

Was machst du bei der Dolphin Watch Alliance?

Obwohl ich in der Schweiz und nicht in El Gouna lebe, unterstütze ich das Dolphin Watch Alliance Team, wo ich kann als wissenschaftlicher Mitarbeiter: in der Forschung, im Datenmanagement (insbesondere in der Foto-Identifikation der Tiere, etwa 100 Tiere erkenne ich mittlerweile an ihrer Rückenflosse), Social Media und in Filmproduktionen.

Was sollte jeder Taucher über Delfine wissen?

Delfine sind Wildtiere, die nicht angefasst werden wollen. Insbesondere auch Schlaf- und Drohverhalten der Delfine sollte man erkennen können, um die Tiere nicht zu bedrängen.

Text: Jochen Frenzer

www.explore-the-ocean.com

Tierisch interessante Fakten!

Inkl. Videobeiträgen zu:

- › «Im Schlafzimmer der Delfine»
- › «Delfine im Unterwasser-Spa»
- › «Delfine – Freunde fürs Leben»

